



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

Glossar

Jes 55,11 So wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe. [CSV]

In dieser Rubrik geht es um die **Wichtigkeit eines einzelnen Wortes**, denn ein abweichendes Verständnis – auch wenn es “nur” ein Wort ist – kann mehr Auswirkung auf unser Glaubensleben haben, als man vielleicht denkt.

Am besten gleich zwei Beispiele zur Veranschaulichung:

“Glaube“

Für uns heutzutage ist das Wort “Glaube” meist mit dem, was in unseren Köpfen und in unseren Herzen ist, verbunden; d.h. wir sagen, dass wir glauben und tragen diesen Glauben in unseren Herzen – so ähnlich wie es dieser Vers besagt:

*Röm 10,9 Denn wenn du mit deinem **Mund** Jesus als den **Herrn bekennst** und in deinem **Herzen glaubst**, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du **gerettet**. [SLT]*

Aber wiederum steht geschrieben:

*Mt 7,21 [Jesus spricht:] ... Auch wenn sie “**Herr**” zu mir **sagen**, heißt das **noch lange nicht**, dass sie in Gottes neue Welt kommen. Entscheidend ist, ob sie meinem Vater im Himmel gehorchen. [NLB]*

Hier lehrt uns unser Herr und Meister, dass das reine Lippenbekenntnis nicht genügt. Er sagt auch nichts über unser Herz, sondern er legt den Fokus auf unsere Taten: **“Entscheidend ist, ob sie meinem Vater im Himmel gehorchen.”**

So lehrten es auch seine Apostel:

Jak 2,14 Liebe Brüder, **was nützt es**, wenn jemand von seinem Glauben **spricht, aber nicht** entsprechend **handelt**? Ein solcher Glaube **kann niemanden retten**.
[NLB]

In Röm 10,9 lesen wir also, dass ein **Bekennen und Glauben rettet**, aber in Jak 2,14 lesen wir, dass allein darüber reden, aber nicht handeln, **niemanden retten kann**, denn:

Jak 2,17 Es reicht **nicht, nur** Glauben zu haben. Ein Glaube, der nicht zu Werken führt, ist **kein Glaube** – er ist tot und wertlos. [NLB]

Man kann schnell erkennen, wenn man nicht genau weiß, was die Heilige Schrift als “Glaube” bezeichnet, dass dieses mangelnde Verständnis enorme Auswirkungen auf uns haben kann – in diesem Fall sogar Auswirkungen auf unsere Errettung.

Ähnlich ist es mit der **“Buße“**:

Mt 4,17 Von da an begann Jesus zu verkündigen und zu sprechen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen! [SLT]

Unser Herr beginnt die Verkündigung des Königreiches mit diesen Worten: “Tut Buße.” Nahezu jeder Gläubige weiß: “Ich muss Buße tun.”; Buße taucht überall in der Bibel auf und ist ein notwendiger Baustein für die Vergebung. Kurzum: Buße ist wichtig.

Aber was bedeutet Buße?

Selbstkasteiung? Lippenbekenntnis? Übergabegeben? Taufe? Umkehr?

Es gibt die unterschiedlichsten Verständnisse darüber, was dieses **einzelne biblische Wort** “Buße” wirklich bedeutet.

Die Auswirkungen bei einem falschen Verständnis sind – da unsere Sündenvergebung davon abhängt – enorm.

Daher müssen wir uns fragen:

- Werden meine Sünden erst vergeben, wenn ich mich selbst kasteie
- oder schon, wenn ich nur sage: “Vergib mir”?
- Oder muss ich andere biblische Weisungen dafür erfüllen?

Kennen wir die Antworten auf diese wichtigen Fragen? Wissen wir, was biblisch “Buße” bedeutet?

Anhand dieser kleinen Beispiele kann man vielleicht erkennen, dass ein **einzelnes Wort** – falsch verstanden – große Auswirkungen auf unser Glaubensleben haben kann.

Damit das nicht passiert, gehen wir in dieser Rubrik biblischen Wörtern auf den Grund und bitten dich, diese Wortdefinitionen anhand der Heiligen Schrift zu überprüfen.

Solltest du Vorschläge für weitere Wörter haben, [dann melde dich einfach bei uns.](#)

Die Gnade Gottes sei mit dir!

Jer 23,29 Ist mein **Wort** nicht so – wie Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert? [CSV]